

ERASMUS Erfahrungsbericht

D



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Daniel Itzlröther
E-Mail (freiwillige Angabe)	Daniel.itzlröther@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	LSMU – Lithuanian University of Health Sciences
Aufenthaltsdauer	von 01.09.2019 bis 20.01.2020
<input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	von bis
Ich habe das 7. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Erasmusbüro / Internet
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Agnė Jašauskaitė, Hilfe bei Wohnungssuche, Generellen Fragen und Sie schicken dir eine Mappe mit Tipps wie du dich am Anfang zu recht findest und was du so vorab machen solltest
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Online (websites der LSMU)
Welche Kurse wurden besucht?	<i>Module of Musculoskeletal System Pathology and Intensive and Emergency Medicine: Musculoskeletal diseases (01.10. – 07.11.)</i> der Name ist vielleicht bisschen irreführend, es war im endeffekt Orthopädie, Chirurgie, Rehabilitation und Rheumatologie Außerdem Public health (1st module of public health) und Forensic medicine and clinical pathology (aus dem 6. Jahr dort, fürs 4. Hier)
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Eigentlich alle. Hat alles super geklappt und war cooler Unterricht! Public health und klinische Patho is jz logo nicht soo spannend aber vor allem Rheuma in dem großen klinischen Modul Musculodingda war richtig cool! Forensic war auch echt spannend!
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Hab ich keine gemacht

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 80 (zu 2. im Zimmer eines LMSU Dorms)
Verpflegung	€ keine ahnung aber billig wenn man will
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 230 Flug hin&retour (München-Vilnius) (110 nur ich + 120 nur mein Koffer -.-) (hängt sicher von Daten ab! Ich war eher unflexibel
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ nix. Hab alles online/digital auf mein Surface bekommen. Ev 5€ für paar Hefte und Stifte
Sonstiges	€ 0-1000, haha jaa wir sind viel gereist und das hat wohl am meisten gekostet. Is aber wohl schwer jetzt individuell zu beziffern 😊

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	
Wie zufrieden waren Sie?	
Kosten des Sprachkurses:	€

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input type="checkbox"/> selbst gesucht <input checked="" type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	Sehr! (schon bissl abgefackelt aber billig und geniale Leute! + direkt neben Uni!)
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Unbedingt frühzeitig für Dormitory No. V ansuchen (wenn du echtes Erasmus Erlebnis willst)! (einfach bei Bewerbung sagen du willst/brauchst ne Unterkunft und eventuell Dormitory No V dazuschreiben! Ich war im VI aber das is andere Story :)

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- ❖ Unileben am Studienort
- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)
- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

ES WAR DAS BESTE SEMESTER MEINES LEBENS! – man, is das Klichee. Aber hald trotzdem - wahr .. Warum? Lasst mich eine Geschichte erzählen .. :D

Also.. Erasmus in Litauen. Wohl erst mal die (inzwischen wohl bekannte Frage) – Warum? Zugegeben, es war nicht primär so geplant. Als ich eines KMP-Zeit Jänner morgens die Bibluft nicht mehr riechen konnte, ging ich wohlentschlossen meine langersehnten Erasmuspläne umzusetzen – ins Erasmusbüro. Wo solls denn hingehen? Ja wohin? Mir war es relativ egal. Spanien? Dänemark? Finnland? Ich hatte mir schon gedanken gemacht, fragte aber dennoch ob und wenn was denn von Erasmus-Vorgängern so empfohlen und gesagt werden konnte? Und da kam es. Litauen. Ein Geheimtipp solle es sein. Eine Uni die sich um dich kümmert. Kleingruppenunterricht. Ein billiges Lang. Coole Leute. Englischer Unterricht. Und (eines meiner Hauptkriterien) – ein Fleck der mir bislang zur Gänze unbekannt war! Litauen. Wo war das nochmal? Die Hauptstadt war nochmal .. welche der 3 da oben?

Ich denke diese ersten Gedanken, gepaart mit den honigfarbenen Empfehlungen unserer Erasmus-Betreuerinnen entfachten meine Neugierde, und ließen mich bald darauf meinen Entschluss fixieren. Kaunas – here I come!

Kaunas. 2. Größte Stadt Litauens. Nach Vilnius (nein, nicht Riga -> Lettland) wohlgemerkt. 300.000 Einwohner. Kulturhauptstadt Europas 2022. Erklärt die (inzwischen nicht mehr) aufgerissenen Straßen und die Ära der Erneuerung, des Auf- sowie Umbaus und des Umschwungs, der in der Innenstadt deutlich spürbar ist (war). Doch erneut – lass mich von vorn beginnen..

Reisevorbereitungen:

..ich hoffte billigere Flieger zu finden, dem war nicht so. ich denke das liegt einerseits an meinen Reisedaten, andererseits an dem fact Koffer mitnehmen zu müssen. Am Ende sind dann 230€ retour aber auch nicht zu schlimm.

.. Versicherung? Nicht so speziell nötig, is ja EU. Glaub da hab ich nix extra gemacht.

..Vorbereitung? Du bekommst rechtzeitig so ne Mappe (email) wo die Wichtigsten Infos über Kaunas, Lithauisch, Die Uni, die wichtigsten Bars und vieles mehr drinnensteht. Ich bekam gottseidank einen Platz in nem Dormitory, was echt cool war (später oder auf Anfrage genauere Infos dazu), sonst gibt's noch „SoloSociety“ – ein cooles, sauberes Heim in der Innenstadt aber auch super teuer (um die 400€/Monat). Viele friends hatten auch WGs, nicht so einfach/unkompliziert wie die Dorms zu finden aber alle die WGs hatten waren super zufrieden.

Ankunft am Studienort:

Jeder Auslandsstudent bekommt einen Buddy zugeteilt. Meiner schrieb mich schon paar Monate vor Ankunft an und half mir u.a. bei Bus Buchung zwischen Vilnius-Kaunas + holte mich dann dort von der Haltestelle ab und fuhr mich zu meinem Dorm. Er zeigte mir Kaunas gleich noch am ersten Abend und ich bin bis heute wirklich gut mit ihm befreundet! Klar, nicht jeder erwischt den superbuddy, generell is das System dort aber gut ausgeklügelt und du solltest auf jedenfall jemanden bekommen der dir bei Fragen zur Seite steht! Mein Buddy (Chris) war wohl echt der freundlichste und hilfsbereiteste Mensch der Welt und ich bin suuper froh ihn kennengelernt zu haben!!

Die ersten 2 Wochen waren genial durchgeplant – kein Platz für Langeweile oder Einsamkeit! Ein paar Tage vor Unibeginn trafen wir uns zum „Kennenlerntag“ + Uni und Stadt kennenlernen. Kennenlernspiele, Buffet, Vortrag der Administration, Vorstellung der ESN (supergeniales und aktives Studentennetzwerk dort!), PubCrawls, Picknicken, Karaoke singen, Bowlen, Kart fahren, gemeinsam schwimmen (ja es war heiß und super schönes wetter! Zumindest anfangs .. :D) und vieles mehr 😊

Die Leute..

Waren größtenteils Spanier und Franzosen, auch ein paar Deutsche, Belgier, Türken, Italiener, Norweger waren dabei .. generell eine sehr bunte Mischung, allesamt aber geniale Leute und ich bin mit viielen von Ihnen noch gut befreundet!
Auf der Uni selbst bist du im Internationalen Zweig und wirst auch viele Israeli, Inder und Schweden kennenlernen.. auch allesamt supernette Leute, war also nie allein :)

Betreuung is super, einerseits durch deinen Buddy, andererseits durch die International Office die wirklich sehr bemüht ist und meist innerhalb weniger Tage zurückschreibt!

Unileben ..

Generell herrscht Anwesenheitspflicht. Erinnert also bissl an FH Alltag.. Du bist in Kleingruppen (unter 10 Leute meist), hast in diesen Unterricht und meist gleich folgend klinische Sachen wie

Praktika. Mit der Anwesenheit ist das so, dass du die brauchst um bei den Prüfungen zugelassen zu werden. Nachdem wir Innsbrucker ja die Prüfungen dort nicht schreiben ist das jetzt nicht so eng, du kannst wenn du magst also die Vorlesungen (die wir ja offiziell, von unserer Uni aus nicht gehen müssen) auslassen – die Profs werden da eventuell bisschen blöd schauen oder es nicht so cool finden, wenn du sagst du bist Erasmus und das passt schon so ist es aber ok und sollte keine Probleme darstellen ..

Du bekommst dann halt aber auch kein ToR oder kannst keine Prüfungen schreiben (ich war bei den meisten Modulen tatsächlich fast immer da.. hab meine Gruppe super gern gehabt und war ja auch vom Stoff deckend mit daheim, was ganz cool war :) aber sofern du dir die Bestätigungen von den PR holst brauchst du das alles ja eh nicht :)

Kurse..

Waren super. Auf Englisch (nicht das beste ich sage gleich. Fahrts nicht dort rauf um euer Englisch zu verbessern. Es wird auf Spanisch-Litauisches Niveau gedrückt, du wirst also flüssig aber nicht unbedingt grammatikalisch besser :D Verstehen tut man aber alles und man kann schon kommunizieren!

Mein Favourite war Rheumatology :) sehr klinisch und voll interessant!

generell kann man sagen dass sich die Kurse im 7. Semester echt genial decken! Hab so gut wie nix nachmachen müssen und bin da sehr happy drüber!

Und das Leben sonst so..?

Trotz des sich ab Mitte November massiv verschlechternden Wetters (Litauen = Land des Regens und des grauen Himmels), war das Leben dort GENIAL! Wir hatten so ne geniale Community, Dienstags Karaoke war Fixtreffpunkt, ich ging noch Salsa Dienstag und Donnerstag, es war jeden 3. Tag ca irgendein ESN Event und wir sind fast jedes Wochenende gereist! (Spoiler: Auch 2 Wochenenden auf Kosten der Uni dort.. :D) ..Ich kenne inzwischen das gesamte Baltikum, Finnland (inklusive Nordlichter), Polen, und was es sonst noch so alles dazwischen zu sehen gibt..

Fortgegangen wird auch nicht zu wenig .. Kaunas hat echt geniale Bars, Pubs und places to be! Auch Vilnius ist echt nicht weit weg und ist ne geniale Stadt die wir öfter (auch nur für eine Nacht) besucht haben!

Dormitory No 5 ist schon eher so das Party Heim, ich war im 6er, war bisschen ruhiger und abgefackter (2er Zimmer, duschen im Keller und so..) aber im Endeffekt hat alles gepasst und ich war echt mehr als glücklich!

Soo... denk das war eh einiges, dennoch ->

Tipps und Fragen? Meldet euch halt einfach. Email steht oben, Name habts auch – I'm happy to help ☺

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Name: Daniel Itzroither

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Abteilung für Internationale Beziehungen veröffentlicht wird.

Ja Nein mit Fotos ohne Fotos

Ich bin damit einverstanden, dass mein narrativer Erfahrungsbericht und meine Fotos für Veranstaltungen, Broschüren, Zeitungsartikel, etc. von der Abteilung für Internationale Beziehungen verwendet werden dürfen.

Ja Nein Nach Rücksprache mit mir